

## Arcadius und der Codex Matritensis.

---

Unter der Ueberschrift Ἐπιτομὴ τῆς Καθολικῆς Προσωπίας Ἡρωδιανοῦ besitzen wir einen gewöhnlich dem Arcadius zugeschriebenen Auszug aus der allgemeinen Accentlehre jenes berühmten alexandrinischen Grammatikers. Ueber den Werth dieser Epitome, ihr Verhältniss zu Herodian und ihre handschriftliche Ueberlieferung habe ich in meiner Promotionschrift *De Arcadii qui fertur libro de accentibus* (Strassburg, 1882; Dissert. philol. Argentorat. VII 147 ff.) ausführlich gehandelt. Was insbesondere die handschriftliche Ueberlieferung betrifft, so konnte ich damals auf Grund des mir zu Gebote stehenden Materials keine feste Ansicht aufstellen; als wahrscheinlich ergab sich aber Folgendes.

Vor dem Jahre 1482 entdeckte und copirte Constantinus Lascaris in einer Klosterbibliothek zu Messina eine alte, jetzt verlorene Handschrift, welche unsere Epitome enthielt. Von den ursprünglichen zwanzig Büchern der Epitome fehlte aber in der βίβλος παλαιά, wie Lascaris seine Vorlage nennt, das letzte. Diese von Lascaris' eigener Hand gefertigte Abschrift der Epitome ist erhalten in dem ganz von ihm geschriebenen Codex Matritensis 38 (vgl. Iriarte, catal. codd. Matritt. S. 141 ff.), aus welchem C. E. Geppert einige wenige Lesarten mitgetheilt hat (vgl. Hermes VII S. 249 ff.). Von diesem Matritensis stammen die übrigen vier uns bekannten Handschriften folgendermassen ab. Der (bis jetzt nicht verglichene) von einem Schüler des Lascaris im Jahre 1495 geschriebene Bodleianus ist unmittelbar aus dem Matritensis abgeschrieben. Von ihm stammt der Archetypus der beiden Parisini ab. Der Havniensis geht wahrscheinlich auf den Bodleianus zurück.

War diese Vermuthung richtig, so liess sich aus einer Vergleichung des Matritensis als der gemeinsamen Quelle unserer Handschriften für die Verbesserung des Arcadius eine reiche Ausbeute erwarten. Diese Vergleichung an Ort und Stelle vorzunehmen, ermöglichte mir im Jahre 1882 die Freigebigkeit der elsass-lothringischen Oberschulbehörde. Durch die Vergleichung

erwies sich zunächst meine Vermuthung in Bezug auf den Verwandtschaftsgrad der einzelnen Handschriften zu einander als richtig, nur nicht betreffs des Verhältnisses des Havniensis zum Matritensis. Der Havniensis stammt nämlich nicht, wie ich in meiner Promotionsschrift vermuthet hatte, mittelbar vom Matritensis ab, sondern ist, wie die Uebereinstimmung beider Handschriften in den allermeisten Fällen unzweifelhaft lehrt, unmittelbar aus demselben abgeschrieben. Der aus der Vergleichung des Matritensis erwartete Beitrag zur Herstellung des Textes aber blieb leider in dem erwarteten Umfange aus. Die jetzt verschollene βίβλος παλαιά, welche Lascaris wahrscheinlich getreu abschrieb, wies eben fast alle die Mängel und Fehler auf, welche den Havniensis und die beiden Parisini entstellen, und welche es dem Scharfblick und mitunter auch der Willkür des Herausgebers überlassen, aus dem bisweilen bis zur Unkenntlichkeit verderbten Texte Wörter wiederherzustellen, welche Herodian als Beispiele zu seinen Accentregeln hat anführen können.

Das Ergebniss meiner Vergleichung ist also zunächst ein negatives. Es steht nunmehr fest, dass für die Textesverbesserung nach wie vor nicht so sehr von der handschriftlichen Ueberlieferung als vielmehr von denjenigen Grammatikern und Lexikographen auszugehen ist, welche wie Choeroboscus, Theodosius, Stephanus Byzantius u. a. für ihre Compilationen die Καθολικὴ Προσῳδία ausgezogen haben.

Ein positives, wenn auch nicht der gehegten Hoffnung entsprechendes Ergebniss jedoch verdankt jene Vergleichung einem Uebelstande, welcher bei der ersten sowie bei der zweiten Herausgabe des Arcadius obgewaltet hat.

Gedruckt wurde nämlich diese Schrift zum erstenmal von G. E. Schaefer (Leipzig 1823) auf Grund einer von dem Griechen Gregorios Georgiades Zalykios angefertigten und von E. H. Barker an den Herausgeber gesandten Abschrift des Pariser Codex 2102 (C). Am Rande hatte Georgiades die Abweichungen des etwas besseren Parisinus 2603 (B) angemerkt. Beide Handschriften sind aber unzweifelhaft die jüngsten und schlechtesten von allen; sie zeichnen sich den übrigen gegenüber nicht nur durch ein bedeutendes Mehr von Fehlern, sondern auch durch Auslassungen von einzelnen Wörtern wie von ganzen Regeln aus (vgl. meine Dissert. S. 5 ff.). Dazu kommt, dass sich der Schreiber von C, wie wir nunmehr nachweisen können, Umstellungen und Zusätze erlaubt hat. Diese auf Grund so mangelhafter Hilfsmittel ver-

anstattete Ausgabe ist durch M. Schmidt überflüssig gemacht, welcher den Arcadius neu veröffentlichte und mit einem kritischen Apparat ausstattete (Jena 1860). Hierzu benutzte Schmidt einerseits die inzwischen von anderen Gelehrten herausgegebenen grammatischen und lexikographischen Schriften, welche ebenfalls auf Herodian zurückgehen und andererseits die von D. O. Bloch ermittelten und in Dindorfs *Grammatici Graeci* I S. 48—70 veröffentlichten Abweichungen des Codex Havniensis 1965 (A). Unglücklicherweise aber waren dieselben theils sehr unvollständig, theils sehr ungenau angegeben. Bei einer neuen Vergleichung der Kopenhagener Handschrift konnte nämlich Egenolff eine reiche Nachlese halten, welche er im Rhein. Museum XXXVI S. 494 ff. veröffentlicht hat.

Dass unter diesen Umständen auch der Schmidt'sche Arcadius den Anforderungen einer kritischen Ausgabe nicht mehr entspricht, ist einleuchtend, und so sprach denn Egenolff im Anschluss an jene Veröffentlichung den Wunsch nach einer neuen Ausgabe aus. Dieser Wunsch hat um so grössere Berechtigung, als seit 1860 die Hilfsmittel zu der Verbesserung des Arcadius durch die Lentz'sche Wiederstellung der Schriften Herodians bedeutend vermehrt worden sind. Dazu kommt nun die Vergleichung des Matritensis, auf Grund deren der kritische Apparat sehr vereinfacht werden kann und muss.

Da diese Handschrift für uns den Archetypus vertritt, so brauchen wir füglich die Lesarten der übrigen Handschriften nicht mehr zu berücksichtigen. Ihre Abweichungen sind entweder Fehler, welche bei dem Abschreiben gemacht worden sind, oder es sind Zusätze und Verbesserungsversuche, welche für uns keinen Werth haben. Dies gilt namentlich von denjenigen Beispielen und Worterklärungen, welche sich in *C* allein finden, und die bis jetzt, so lange das verwandtschaftliche Verhältniss der einzelnen Handschriften zu einander noch nicht festgestellt war, als Auslassungen von *A* oder *B* aufgefasst und deshalb von Schmidt in den Text aufgenommen worden sind. Dasselbe gilt ferner von denjenigen Stellen des *C*, in welchen dieser Codex die einzelnen Beispiele in anderer Reihenfolge aufführt als die übrigen Handschriften. Auf den ersten Blick zwar mögen diese Umstellungen als gleichgültig erscheinen; vorausgesetzt aber, dass der Verfasser unserer Epitome die herodianische Anordnung beibehalten hat, sind dieselben für eine Wiederherstellung des Originals selbst wie für die Beurtheilung anderer Bruchstücke und Auszüge von

einer nicht zu unterschätzenden Bedeutung. Endlich wird im Anschluss an den Matritensis der Text auch da zu ändern sein, wo es sich um den Numerus des Prädikats nach einem neutralen Subjekt im Plural oder um den Modus in einem hypothetischen Satze handelt.

Auf diese Weise würde denn die Zahl der Abweichungen des Matritensis von dem gedruckten Texte eine ziemlich beträchtliche sein, und eine neue Ausgabe des Arcadius würde sich wesentlich von der Schmidt'schen unterscheiden. Soll aber in dieser Hinsicht etwas geschehen, so möchte sich ein anderer Vorschlag mehr empfehlen. Trotz aller Hochachtung nämlich, welche wir vor der Lentz'schen Riesenarbeit haben müssen, sind doch diejenigen, welche sich mit den alexandrinischen und byzantinischen Grammatikern beschäftigt haben, darin einig, dass jener hochverdiente Gelehrte nicht überall den richtigen Weg gegangen ist, und dass nach dem heutigen Stande der Wissenschaft manches besser gemacht werden kann. Was insbesondere seine Wiederherstellung der Καθολικὴ Προσωπία betrifft, so habe ich bereits in meiner Promotionsschrift darauf hingewiesen, dass Lentz einen unrichtigen Weg eingeschlagen hat, und habe zugleich auseinanderzusetzen versucht, wie der Verfertiger des Auszugs das Original benutzt hat, mit andern Worten, wie eine zweite Wiederherstellung dieses grossartigen Werkes Herodians anzulegen sei. Sollte es sich nun nicht empfehlen, statt des reinen Arcadius, welcher an und für sich immerhin von untergeordneter Bedeutung ist, einen neuen Versuch zum Wiederaufbau des Originals anzustellen? Auf diese Frage gedenke ich gelegentlich zurückzukommen.

Vorläufig mögen hier die Lesarten des Matritensis (*M*) folgen. Der Kürze halber lasse ich jedoch diejenigen offenbaren Fehler des *M* weg, welche diesem mit sämtlichen Handschriften gemeinsam und von Schmidt in seinem kritischen Apparat mit *L* bezeichnet worden sind.

Arcad. 1, 1. Vor den Worten Τὸ ἐφικέσθαι steht in *A* die wahrscheinlich von Lascaris selbst herrührende Bemerkung: Πρόλογος οἶμαι θεοδοσίου εἰς τοὺς κανόνας τῆς καθολικῆς προσωπίας τοῦ σοφοῦ ἡρωδιανοῦ 2, 1 ἐπὶ πολλοῖς 3, 3 ὑπὲρ μίαν συλλαβὴν ὄντα 5 Τὸ δεύτερον 10 ἀρχόμενον 11 τὴν τάξιν τῶν στοιχείων 14  $\bar{\omega}$  17 Τὸ δὲ ἔννατον 4, 9 Τὸ τεσσαρακαίδεκατον . . . πᾶν μονοσύλλαβον ὄνομα 11  $\bar{\epsilon}$  (wie 14  $\bar{\epsilon}$ ; 16  $\bar{\iota}$ , 18  $\bar{\eta}$ , 20  $\bar{\iota}$ ) 5, 1 παραδίδοται 4 διαστολῶν 12 ἐπευχόμενοι 14 καὶ ὄσα τοιαῦτα.

6, 1 Κανόνες τῆς καθολικῆς προσωπίας τοῦ σοφωτάτου ἡρωδιανοῦ

οὓς περιέτεμε θεοδόσιος ὁ γραμματικὸς φυλάξας τὸν ἀριθμὸν τῶν βιβλίων  
 2· Περὶ τῶν εἰς ᾗ βιβλίον ᾠ· εἰς ᾠν 10 Lemma εἰς ᾠν 12 αὐχὴν· ναυχὴν  
 17 ἀδὴν 19 οἶον fehlt 8, 1 οἶον fehlt 6—7 σιρὴν· πιρὴν· δεπρὴν  
 9 οἶον fehlt 10 Lemma εἰς ἰν 14 Lemma εἰς ἰν und 17 εἰς ᾠν κατὰ  
 τὰ στοιχεῖα 18 οἶον fehlt στείβων 9, 5 οἶον fehlt 6 δέξνεται 10—11

δέξνονται δὲ τὰ διὰ 16 ἄγκυλος 11, 2 ὕπαρ<sup>χ</sup> 5 Πυριφλεγέθοντος fehlt  
 10 κίκων· δίκων] κίκων 21 βαρύνονται· οὐδὲ γὰρ 12, 3 δέξνεται  
 16 διὰ ᾠτ 13, 7 κακοδαίμων fehlt 19 τίθεσθαι 14, 1 πέπων τὸ  
 πεπω· πέπων τὸ περιεκτικόν 4 κλίνεται 14 εἰ μὴ ἔθνικὰ ἢ περιεκτικὰ  
 εἶη 16 λοδῶν 15, 1 κράτων (scheint aus κρώτων corrigirt zu sein  
 oder umgekehrt) 9 δέξνονται 13 καὶ κατιφῶν 12 Ξενοφῶν fehlt  
 16, 6 ὡς φυλάττοντα 18 τέλους ᾠ ἢ ἔνοιαν συνθέσεως· ἐλαιῶν· μεδειῶν  
 17, 10 δισύλλαβοι μετοχαί 11 ὡς] καὶ 19 ᾠων 18, 5 ἀρετῶν· πόσειδῶν  
 21 λιτροβαστάξ 20 τὸ διαφάξ δέξνεται] ἢ διασφάξ ἢ ἀπὸ τοῦ σφάξ  
 δευτόνου 19, 6—7 τὸ δὲ 7 ἀντίσπληξ 12 θηροδιῶξ καὶ 15 Τὰ εἰς ᾠρ  
 16 ἀρσενικὰ εἶτε θηλυκὰ εἶτε 18 κέλλωρ 19 οἶον fehlt 20, 2 καμπτήρ·  
 ἐλατήρ 3 ὡσπερ 4 εἶπεν 10 Ἄννιβηρ 21, 3—4 [ἀντιχειρ· ἔτι καὶ  
 τὰ μονοσύλλαβα (ohne οἶον)· χεῖρ· φθεῖρ· εἶρ]<sup>1</sup> 6 τὸ ἀποπιτύρισμα τῆς  
 κεφαλῆς 8 περὶ τῶν εἰς ᾠς 22, 1 σκώματος 2 ὡσπερ 7 συναλι-  
 λειμμένα 8 περισπᾶται ὡς ὑποκοριστικόν· ταῦτα γὰρ περισπᾶ-  
 ται· μητρᾶς 13 Τὰ εἰς 14 ἰλέας 23, 2 δὲ fehlt 3 δέξνόμενον fehlt  
 5 ἐρπύνας 7 ἐπὶ σκώματος τάσσεται] ἐπιτάσσεται 16 τὴν τῶν ἀπλῶν  
 ἐφύλαξαν τόνον 18 συνεσταλμένον 24, 2 λάας 2 συστέλλοντα 5  
 Περὶ τῶν εἰς ἡς ληγόντων βιβλίον γ' 14 βαρύνεται· κάβης (sic) λέβης·  
 κέβης· κάβης· θήβης 18 συναλέλειπται 19 καὶ τὰ μὲν 25, 3 ἀπὸ  
 τῆς γῆς 8 ἄδης] ἔδης 13 καὶ τὸ (ohne ἔτι) 14 καὶ ληστής, τὸ δὲ  
 δεσπότης ἀρσενικόν· δεσποτις τὸ θηλυκόν 18 πληῶτιον 26, 9 πνίγρης  
 14 τὸ πλήρης 27, 5 βαρύνονται. 14 ἀκλινῆς 15 ἔχον τὴν γενικὴν  
 17 τὸ θεοφανῆς. 18 ἀρτιφέρνης 28, 2 ὄπερ] ὄ 3 [ἀπλᾶ] 11 βαρύνεται  
 fehlt 12 ἐλεάτης 23 καὶ und δέξνονται fehlen 29, 8 εἰσι 16 Τὰ εἰς  
 18 τριπῆχυς· τετραπῆχυς 19 τάσιν 24 [παρὰ τὸ] 30, 8—9 Τὰ εἰς ἰς  
 συνεσταλμένον ἀρσενικὰ καὶ 21 ἢ τοῦ Τυνδάρεω fehlt 31, 3 ἴφισ ἀπὸ  
 τοῦ ἴφι γινόμενον 13 κολλαβίς 15 σφραγίς 32, 1 καὶ fehlt 5 τὸ δὲ  
 ταμίθις (auch ταμίσιχς möglich) καὶ μενούθις καὶ τερενουθίς 7 [δισύλ-  
 λαβα] δέξνονται 14 κλίνεται fehlt 15 ἄνθους ὄν, 8 33, 6 μάλβυδις  
 8 βάλις καὶ μάλις . . . ὄλις 10 [βραχύ] 14 Ἐλένης fehlt 20 πτώμα  
 34, 11 σισαμίς 13 σέμις δέ 14 δέξνεται 15 παραλήγοντα 17 σπάνις  
 δὲ 18 κρίνις 20 [μὴ ὑποκοριστικά ὄντα] 35, 1 [θηλυκά] διφθόγγῳ  
 παραλήγοντα 9 ἐνίς καὶ ᾠνίς ὑπερδισύλλαβα 11 βαρύνονται 36, 3  
 μὴ ἔχοντα ἔνοιαν 5 φύλωπις 21 τὸ εἰ] εἰ 37, 11 ῥῦπος 13 ἔχοντα ὄ  
 38, 1 βαρύνονται 9 βούβωστρις 10 λυβιστίς 20 δὲ fehlt 24 ἴφισ

<sup>1</sup> Die in [ ] angegebenen Lesarten sind von Lascaris selbst theils am Rande theils über der Zeile später und zu verschiedenen Zeiten nachgetragen worden. Ein Theil derselben fehlt in A; z. B. 28, 3; 50, 15; 82, 20; u. s. w.

39, 2 *ιερόφιος* . . . προπαροξύνεται 15 *μακρόν* 40, 2 *μαίος* 3 *Τὰ εἰς*  
*ανος* *δισύλλαβα* δέχεται· *νάος*· *άνος* 16 *ἀπὸ τοῦ* ἀπὸ 19 *Τὰ εἰς* *ιος*  
*τὸ δίχρονον* *βραχὺ* ἔχοντα βαρύνεται 41, 8 *ωος* 9 *λφος*· *σφος* 11 *Τὰ*  
*εἰς* *υιος* *σπάνια* ὄντα δέχεται· *υίός* 17 *ιλεός* 42, 3 *ἦ*] *εἰ* 12 προ-  
 παροξύνονται 18 *ῶρης* 43, 3 *ρόδιος* *κύριον* καὶ *σχέδιος* 16 *φρυ-*  
*γίος* καὶ 17 καὶ *fehlt* 20 προπαροξύνεται 44, 6 *φρυγίος* 7 [καὶ  
*τιος*] 8 [καὶ *τριβράχεια*] 45, 3 *ἀρτῶ* *ἀρτίος* 11 *ὑπάρχει* 12 *μύδιος*  
*τὸ* τὸ δὲ 46, 3 *Lemma* Ἔτι περὶ τῶν εἰς *ος* 47, 1—3 *Τὰ εἰς* *ος*  
*καθαρόν* ὑπὲρ δύο *συλλαβάς* *παραληγόμενα* τῷ *ῶ* μετὰ *ῖ* προσγεγραμ-  
 μένου προπερισπᾶται 23 προπερισπᾶται 48, 3 *υλαίος* (*sic*) 8—9 [*ἀ-*  
*ραῖος* ὁ *τῆς* *ἀράς*· *ἀραῖός* ὁ μὴ *πυκνός*] 49, 4 [προπαροξύνονται] 50, 1  
*βος* καὶ *γος* 15 *δλβμος* 51, 1 [ἦ *προσηγορικά*] 6 *παραλήγει* 20 ἐρ-  
 γάζεται *ἀγαθόν* 52, 1—2 *κραγός*· τὸ δὲ *κράγος* ὁ *κραυγαστικός*· τὸ δὲ  
*μάγος* ἔθνικόν 13 *ῶμαλγος* 14 καὶ (*ohne τοῦ*) 16 *δῆυτονηθῆ* 53, 10  
*ῤῥβδος* 20 *δῆυνουσι* 54, 4 *ἄοιδος*· *ἄνοιδος* 55, 5 *θθος* 12 καὶ *fehlt*  
 56, 3 *ἔχει* 4 *συλλαβὴν* *fehlt* 17 *τύκος* 18 *φάκος* δὲ τὸ *κύριον* 57, 1  
 καὶ *fehlt* 58, 2 δέχεται 9 *ὡςπερ* 11 [κρητικὰ] 22 *ἀρτηκός* . . .  
*οὐκ* ἔχοντα *ῖ* 59, 3—4 *ὀλέθριος* 7 καὶ *fehlt* 8 [*ἴλος* δὲ ὁ *διστραμμέ-*  
*νος*] *μῦλος*· *στύλος*· *γρύλος* 17 *ἔχει* *ἄφωνον* 60, 1 *οἶον* *fehlt* 2 καὶ  
 τὸ *δειλός*] [καὶ] τὸ *δειλός* δέχεται 10 βαρύνεται] βαρύνεται· *Τὰ εἰς*  
*δύο* *λλ* *τριγενῆ* *εἰ* *μη* *παραλήγειεν* *ᾱ* δέχεται· *ψελλός*· *σιλλός*· *κιλλός*·  
*τὸ* *μντοῖ* *γάλλος* καὶ *ἄλλος* ἔχοντα *ᾱ* βαρύνεται 14 *κόχλος*] *κόχλος*·  
*πέπλος* 16 *σημείωσαι* 61, 2 *μαροῖππιον* 7 *διώριλλος* 20 δὲ *fehlt*  
 62, 6 *ἐπιθετικά* 11 προπαροξύνονται 14 *σιγηλός* 63, 20 *αἰμύλος*  
 64, 3 *τοῦ* *fehlt* 6 δὲ *fehlt* 11 *τρίτη]* *ᾱ* 65, 2 *εὐρύσωλος* 2 καὶ τὸ  
*καστωλός* 66, 4 *κύνδος* 9 *λάκκος* 16 τὸ *σ* *μόνον* *εἰς* *σ* 19 *κροῖσμος*  
 22 [*προσηγορικά*] 67, 14 *λίπος* *aus* *λίπος* 15 *μη* . . *τριγενῆ* *fehlt* 16 *σά-*  
*μος*· *γάμος*· *ἄμμος*· (*ohne βράμος*) 68, 4 *θυμός*· *χυμός* 9 ὁ] *ἦ* 15 [*βα-*  
*ρύνεται*] 69, 1 *χιᾶμός* (*aus* *χιασμός* *corrigirt*) 6 *ἔμπημος* 11 *παραλή-*  
*γοντα* 12 *κοινῶς* [*ἀττικῶς*] 21 *Τὰ εἰς* *ῶς* 70, 13 *καλύδνος* 71, 2  
*δῆυτονον* 72, 6 δέχεται 9 τὰ δὲ *ἐπίθετα* 73, 4 δέχεται 9 *ὑπάρχη*  
 15 *δυστρέφων* 18 *ἄ* *προπαροξύνονται*] *προπαροξύτονα* 74, 15 *οἶον* *fehlt*  
 19 *καρκίνος* 20 τὰ *δῆυτονούμενα* 21 τὸ *χαλινός* 75, 1 *κύρια* *ἦ* *ἔθνικὰ*  
 4 *Μαμερτίνος*] *μαρτίνος* 18 *ἐπίθετον* [*προσηγορικόν*] 76, 5 *ἴσπος* 6  
*λάμπος* τὸ *κύριον* [*λαμπός* δὲ τὸ *ἐπίθετον*] 16 δέχονται 77, 14 *βα-*  
*ρύνεται* 78, 13 *γίνονται* . . . *παραληγομένων* *εἰ* *ἦ* *αἰ* 16 *πτέρω*  
 18 *δρός* δὲ] *δρος* δὲ 79, 2 *γίνεται* *fehlt* 4 *ἔχει* 6 *οὕτως* 10 *σημείωσαι*  
 15 τὸ *δαῖρός* <sup>α</sup> *διφορεῖται* (*sic*) 20 *γέγονε* 22 τὸ δὲ *λευρός* *ἐπιθετικόν*  
*καὶ* τὸ *νευρός* 80, 20 *κάντερος* 81, 7 τὸ *κύριον* 12 *ἐπιθετικά* 17 *Bei*  
*ιστέον* δὲ *fängt ein neuer Abschnitt an* 19 *ἀεὶ* *fehlt* 82, 6 *προπαρα-*  
*ληγούση* 20 *ὕληωρός*· *ἰωρός* ὁ *γνήσιος* *φύλαξ*] *ὕλιωρος*· *ἰωρός* [*οἱ* *γνήσιοι*  
*φύλακες*] 83, 13 [*ἔθνικόν*] 15 *νομόουρος* 84, 13 *ὡς* καὶ τὸ 22 *μακρός*·  
*μικρός*· *πικρός* 85, 6 *λευκτρος* 24 *δσος* *τόσος* *fehlt* 86, 9 *ἔτι* καὶ  
 τὸ 10 *πόλεων* 11 *ἔτι* δέχεται καὶ τὰ *ἐπιθετικά* *βλαισός* 13 καὶ (*ohne*  
 τὸ) 20 *θέρσος* 87, 10 *ἔσσος* 13 *ἔστι* δὲ *εἶδος* *ἱματίου* 19 *ἔγγυ-*  
 ασός 88, 8 καὶ] *ἦ* 9 *λυκαβησός* (*sic*) 11 *μυόνησος* 12 *πελοπόνησος*

καὶ ἔτι τὸ fehlt 19 ὑπὲρ δύο συλλαβάς 89, 7 μέθυσσος· γόγγυσος (sic)·  
 δίνυσος 15 ῥύπος 17 μέρος σώματος 90, 15 τρίτος . . . ῥίτος 21  
 καθόλου 91, 2 τικτός 5 ἔχει 8 κάμπτος . . . νέτος 12—13 διπλασιασ-  
 μόν ἦτοι fehlt 14 μαστός fehlt 16 γέγονε 21 πόκτος 92, 2 ἔκτος ὁ  
 ἔχων 15 Ἐρατος τὸ κύριον, ἐρατός ὁ ἐπιθυμητικός] ἔραστος τὸ κύριον·  
 ἐραστός 17 εἰ καὶ 24 φρατός (ursprünglich scheint φάατος gestanden  
 zu haben, aber das a ist zu ρ gemacht worden) 93, 1 [καὶ προσηγο-  
 ρικά] 6 [ἀνετός δὲ τὸ ἐπιθετικόν] 11 [ἀφύσγετος ἢ ἀκαθαροσία] Am  
 oberen Rande steht ohne Zusammenhang mit dem Inhalt der Seite die  
 Bemerkung: μῶλειος ἀπὸ τοῦ μῶλου τῆς μάχης 94, 10 δηριτός 20 τὸ  
 δὲ ἐβέννυτος κύριον 95, 2 πτερνωτός 21 προπαροξύνεται 20 δρυ-  
 φρακτός 23 ἦ] ἢ 96, 3 [ἢ ἀγκάλη] 9 μεθ' ὧν καὶ 21 σημείωσαι  
 97, 3 κύφος 8—10 Die in *A* ausgelassenen Worte machen in *M* ge-  
 rade eine Zeile aus 12 καὶ fehlt 98, 3 [οὐδέτερα] βαρύνονται 7  
 Περὶ τοῦ τόνου 9 Die Worte Περὶ τῶν εἰς ὄς fehlen auch in *M*  
 99, 11 ὦ 100, 1 ἀρχή 5 μανδανός 101, 13 πρόβουλος 102, 8 κατή-  
 γορος· συνήγορος· προσήγορος 12 χρυσόχοος] χρυσοχόος· υδροχόος  
 τὸ δὲ πρόχοος 15 τὸ δὲ] τὸ 18 ἀπὸ] παρὰ 103, 2 τεθρατολόγος 17  
 Ὅσα] Τὰ 18 παλίνβολος· παλνικοτος· ἀγάνιφος 21 γίνεται γὰρ fehlt  
 104, 1 λυχνόχος· ῥαβδοῦχος 6 παρὰ τὸ 15 τυχοιρῦχος 19 ληγόντων]  
 ληγόντων ὀνομάτων 22 μῆ] ἢ 105, 13 ἀρτάφαεὺς 19 ἔρινυς· ἰζὺς  
 ἢ ῥάχις 20 ἀδεία] ἔξουσία 21 καὶ ὁσφός (ohne ἢ) 24 ἰεὺς 106, 1  
 ἡρωδιανός 4 ἀντι τοῦ] ἀντι 13 αὖς πῦ 23 Lemma περὶ τῶν εἰς ὡς  
 25 μήτρως fehlt 107, 24 Lemma Περὶ τῶν εἰς ψ 108, 1 ὄραψ 9 Τὰ  
 εἰς ἦψ ὁ σκώληψ βαρύνεται 17 κινηκός 18 περὶ τοῦ τόνου 109, 24  
 εἰς ἦς fehlt 110, 10 θηλυκὰ σπάνια ὄντα fehlen 11 σιβύλλα 17 μοῖρα]  
 μοῖρα· πεῖνα 21 ἄρουρα Ἄργουρα fehlen 111, 12 προπερισπᾶται  
 πιτυουσα· ῥοδοῦσα 13 ἔμπουσα 17 μυῖα· θυῖα 18 [συνεσταλμένον]  
 112, 3 θυραία fehlt 8 Ζειά] εἰά 16—17 τὸ δὲ παρεία καὶ φορεία τὸ  
 βοῦρκος 113, 2 ἔχοι . . . ὑπάρχοι 114, 5 παραγόμενα 12 μακροῦ 15  
 στοιά· χροιά 16 παραλήγοντα τῷ ὤ βαρύνεται 17—18 ἢ κεφαλή τῆς  
 μήκωνος 19 καθαρὸν μακρόν 115, 15 γλαφυραὶ 116, 17 ἀρπάγη τὸ  
 [σιδηρίον] 22 ἐριφύλη 117, 7 ἐβάρυνον 10 δέυνονται 11 ὅτε . . .  
 βαρύνεται 14 ἀναρρώη 19 [καθαρόν] 19 οὐ πολλά· δανάη βαρύνεται  
 118, 3 παραληγόμενα] παραληγόμενα προσηγορικά 6 χλόη· χλόη αἰ  
 χοινίδες (sic) 15 ἀττικός] τῆς ἀττικής 119, 14 βοίβη 17 καὶ μὴ στήβη  
 ἢ ψυχρή 19 Lemma εἰς γῆ 120, 12 ὀλουγή 13 δέ] τὸ 14 πανάγη  
 15 βαρύνουσι 20 Lemma εἰς δῆ 121, 10 Lemma εἰς θῆ (wie 17 εἰς  
 κῆ u. s. w.) 11 παραλήγοντα aus παραλήγον 122, 7 τοῦ 12 δέυν-  
 εται . . . τὸ λ 15 ῥηματικόν 20 βορβορόκη [ὁ βόρβορος] 123, 4  
 προσυπακουομένην 6 τὸ ἰ] ἰ 25 ἄλη δὲ ἢ πλάνη· ἀλή δὲ 124, 5 ἴλη  
 ἢ ἄθροισις θηλή καὶ χηλή 6 δασέων 12 τῷ εἰ ἢ ἰ (ohne τῷ 17 δα-  
 μάλη 125, 1 ἔχοι 2 ἐντελή 13 δέυνεται 18 δέυνεται 126, 1 ἐπι  
 καὶ τοῦ] καὶ 9 καὶ γραμμὴ δέυτόνα 16 τέμνω fehlt 127, 13 δέυνεται  
 δὲ τὸ θεναι 16 χυμένη 17 εἰαμένη 128, 2 προσηγορικόν περιέχον

έννοιαν 6 καμασηνή 16 δίνη 19 ω] τψ δ 129, 16 μοθώνη 18 και] και τὸ 130, 2 συλλαβὴν fehlt 3 μὴ τὸ δ 8 κάμπη[σκώληξ] τὸ ζῶον· κάμπη δὲ 11 τὸ δὲ πομπή τὸ κύριον παροξύνεται 16 στεροπή 17 το-λύπη 21 σῆ λήγοντα 22 ῥύπος 131, 2 μῆσῃ και περιγασσῆ 15 ἔχοντα πρὸ τοῦ τέλους 20 οἰπωτή 21-ῥύπος 132, 13 Ἰοκάστη] ἰωκάστη· ἀκάστη 17 σκάφη δὲ τὸ Am oberen Rande stehen die Worte: σίληφ. ῥίζα τις 133, 20 τόνου τῶν 134, 8 τοῦτοις φυλάσσει 135, 1 βαρυνόμενα 3—6 gehört noch zur vorhergehenden Regel 4 θυμήρης θυμήρες 5 θυμαλργές . . . θυμαλργής (sic) 15 ταννήκης τάννηκες 19 προπαροξύνεται 20 και τὰ ὁμοια fehlt 136, 2 τέρβρην τέρβρον 7 und 12 γέγονε 11 κινάβαρι 137, 12 οὐ γάρ ἐστιν 16—17 Die in A ausgelassenen Worte machen in M gerade eine Zeile aus 21 ἡ πρώτη] ἡ πρώτη συλλαβὴ 138, 16 δαίδιον 139, 3 χαλουστραῖον 4 ἡλακταῖον 8 προπαροξύνεται 9 λήγει 14 προπερισπῶνται 140, 11 ω 9 λέγεται fehlt 15 ω 16 ὄσα ἐστι σύνθετα 142, 7 τὸ χεῖλος τῶν ποταμῶν 10 ἴμόνον ἔχοι 17 ὑπὲρ δύο συλλαβάς 25 οὐτας· Ἔτι 144, 1 ἴς ἴν· ῥίς ῥίν 4 δέχονται 6 ὄλε 7 θραῖ 13 γραῖς 22 Ἔτι και [εἰς] τὰ οἰς περισπᾶται· φοῖς 145, 17 δειλός 19 κνίσσης 146, 4 am Rande φῶς δὲ ὁ ἀνήρ 5 περι τοῦ τόνου 9 γενικῆς ἐνικῆς 11 κοινή 21 και ἀνθρωπος 147, 15 δέχεται corrigirt aus δέχονται 148, 2 υἱς υἱος και υἱος 13 τὸ] τοῦ 21 τὸ fehlt [Ἴον Ἰου ἰᾶ ἡ ἡμέρα] 149, 9 περι τόνου τῆς αἰτιατικῆς 14 ἀλλὰ ἐπὶ 150, 1 [δισυλλάβων] 13 ἀν 19 Αἰ εἰς 151 ἡ fehlt 9 ὁμήρου ὁμήρω· ἀνθρώπου ἀνθρώπω· ἀέλλης ἀέλλα· θυέλλης θυέλλα· καλοῦ 15 γενικῆς δυϊκῆς 152, 1 εἰς ε 6 Das Lemma περι κλητικῆς fehlt 5 και χερσῖν fehlt 13 εὐθεῖαι] εὐθεῖαι πληθυντικαί 153, 9 μὲν 25 λάες 154, 10 τῶν] τοῦ 12 κρατός aus κράτος 16 μῦδες aus μύες 155, 9 παραλλάσσοσι θηλυκαὶ γενικαί 156, 11 οἱ δαναῖδες 17 συναρουμένην 20 εὐσεβέες [εἰς] εὐσεβέων [ἄν] 22 τὸ αὐτάρκων 25—26 αἰ μὴ ὑποπίπτουσι 157, 2 μὲν (sic) 11 [τὰ ὀνόματα 20 πληθυντικῆς δοτικῆς 23 ἀέλλη 158, 4 μῆδέσι 7 υἱ 159, 5 ἐν ὀνόμασι και ῥήμασι και ἀντωνυμίαις 7 ἐν 17—18 νῦ . . ὀποῖ (corrigirt aus ὄτοῖ). και τοι. και θην. περ. γε 160, 16 εὐρίσκω[ει] 21 συνεπεία [συνθέσει] 22 Ζεὺς· Ζεὺς δε (sic) 161. 7 πυρριχαῖκή 8 δῆλον ὅτι 9 [ἐπὶ τοῦ] 17 τόνω 22 παραπήμωσι (ψ aus π corrigirt oder umgekehrt) 162, 3 ἐγκλινόμενα 5 δύνανται 6—7 διὸ . . θέλουσιν, welche in A am Rande stehen, fehlen in M wie in B und C) 21 του και τω 163, 3 φῆς (aus φῆς corrigirt) 7 ἔστιν 8 ἔστι 9 οὐ 10 και και ὡς 12 και τὸ ἐσσί 24 ἐν πόλεσι 164, 3 περισπῶνται 4 τ' ἄρ 16 μίν 22 δηλοῦσι 165, 8 οἱ αὐτῶ 20 βαρύνονται 22 αἶ κέν 24—25 τέ· και· περ· γε· 166, 5 ἤκουσεν 6 ἔδωκεν 10 ἐγείρει 14 πυρριχαῖκή 21 ἴνα σφ' θέμιστές τε οἱ 167, 4 ὡς ἐν 15 πῶ πότε πῶποτε 17 ἔσσονται παράλληλοι αἰ ὄξειαι 18 ἤνυσσε ποῦ δέος ἰσχία κηρίων 20 πλείονας 21 εἰ . . περ 168, 9 ἐν τῇ γάρ ου διφθόγγῃ μόνη ἡ ὄξειαι 12 μελυδρεῖν· πάλιν εἰς μὲν τὴν πον συλλαβὴν και τὴν α 18 βαρεῖα 169, 7 οὐδέποτε γάρ 21 περι τοῦ τόνου 170, 7 ὑφαίρει 8 ἀντί δασμοφυρεῖν (ohne τοῦ) 11 ἐστί 13 ἐστέ] ἐσμὲν· ἐστέ 14 κατὰ ἀπο-

κοπήν 171, 11 ἔχει corrigirt aus ἔχη 12 ἔχει π̄ 172, 2 διὰ τὸ τρυφή  
 5 ἔχουσι 12 φιλαλείπτω 25 σμαραγῶ 173, 3 παρ' 9 ῥίγος 16 ἄλλο  
 τι 17 Die Worte μὴ τὸ ε̄ ἔχοντα περισπῶνται fehlen 22 [τὸ] ἀργός  
 καὶ τὸ κακουργῶ 174, 2 ῥίγος 4 εἰ μὴ παραλήγοιτο (sic) 5 τὸ παι-  
 दाγωγῶ (ohne δὲ) 14 ἔλκῶ [ῶ] 15 πελεκῶ κᾶς (letztes Wort am An-  
 fang der Zeile) 21 φηκῶ 175, 2 ἠλκῶ 4 γιγνώσκω 7 καὶ διασκῶ  
 καὶ ἄσκῶ 18 στιχῶ· τείχῶ 22 παραληγόμενα βαρύνεται 176, 12 ὅθεν  
 εὐχομαι· ἔρχω ἔρχομαι 17 περισπῶμενον 177, 11 τὸ δὲ φείδω 178, 4  
 καταλίνδω fehlt 10 θῶ 22 καὶ ἀηθῶ 180, 19 ἐπι] ἀπὸ 181, 5 τὸ  
 δὲ οὐλῶ ὅτι οὐλῆ περισπᾶται καὶ δουλῶ ὅτι δοῦλος 10 ἐλῶ 11 φω-  
 νήεντος] συμφώνου 15 τὸ ου 182, 5 ὅθεν ὄ 183, 7 προκατάρχοι 19  
 εἰ μὴ . . . γείνω· τείνω 22 ἔχοντα τὸ ἱ ἔκτεταμένον 25 κινῶ 184, 8  
 μαίνομαι] μαίνομαι· χαίνω 185, 3 [βαρύνεται] ἀνῶ 4 αὔτη [δὲ] ἡ  
 7 δεικάνω 9 φυγάνω 186, 9—10 ἑθείρω τὸ ἕξ ἔθους τι διαπράττομαι·  
 οἰκτείρω 187, 7 [τὸ] βέβαιος 13 βαρύνεται μὲν 17 τᾶλλα 188, 12  
 ἰῶ πορεύομαι (ohne τὸ) 14 τὸ βιάζεις 18 ἀνανιῶ ἀνανίας [ἀνιῶ ἀνία]  
 23 χρυσῶ [ῶ]· στεφανῶ [ῶ] 189, 2 ἀλλοιῶ τὸ τύπτω· ἀλλοιῶ 17  
 ἀπυῖω 20 κολψῶ 24 ἀπτικῶς καὶ 190, 2 βαρύνεται 12 λελέχθω  
 191, 4 εἰδέω [ῶ] 7 ἀπόσοῦ 15 ἰσοσυλλαβεῖ 19 Lemma περὶ τῶν εἰς  
 μῖ 23 εἰμί εἰς εἰσί καὶ ἐστί 192, 8 ἀπὸ τοῦ ἐφοίταε ἐφοίτα τὸ ᾠ μα-  
 κρόν 10 οἶδασθα (aus οἶδασθα corrigirt) 193, 1 εἶδον εἶχον καὶ τᾶλλα  
 8 ἀντι εἰπέ (ohne τοῦ) 15 Lemma παθητικά 17 προπαροξύονται]  
 προπαροξύονται· τύπτομαι 194, 24 ὑποτακτικῶν [προς] 195, 1 ἦσο  
 12 ἔστιν 17 δυνεῖην corrigirt aus δυναῖην 18 πεποιήσο (das i sub-  
 scriptum ist mit rother Tinte später hinzugefügt) 196, 3 ἐνοεῖτο]  
 ἐνοεῖτο· ἐνικῶ ἐνικᾶτο 18 περισπᾶ[ν]ται 197, 9 τυπῶ τυπεῖν 15  
 Lemma περὶ τῶν συνθέτων ῥημάτων βιβλίον ιζ'. καὶ ἔτι περὶ μετοχῶν  
 198, 3 ἀποχρῆ . . . χρῆ 7 συνκλῶ 10 μορίου fehlt 11 εἰς ῶ ὄριστι-  
 κόν 21 εἶπον· ἔξεθρον· εὔρον· ἔξεθρον (sic) 23 γὰρ Αἰολεῖς (ohne οἱ)  
 199, 1 ἴξε 2 ὄριστικόν 200, 11—12 [ἀλῶ ἀπὸ τοῦ ᾠ καὶ λῶ 21 Lemma  
 περὶ τόνου τῶν μετοχῶν ἐνεργητικῶν 25 [ἡ μετοχῆ] 201, 15 φθάς]  
 φθᾶς 24 ἦσμενος 202, 5 εἰς ᾠ 24 αἰ γενικαὶ δὲ 203, 11 σφῶ 17  
 δέξνουσιν 23 ὁ δεῖν 24 δέξνονται 204, 15 δέκα καὶ ὀκτώ] τῆ 18  
 ὀκτώ] ἠ 205, 4 ἕξ 22 Die Regel 'H ὑπὸ , . . αἰτιατικῆ steht nach der  
 folgenden 206, 6 ἄψ· δάψ· δάξ (corrigirt aus δάψ) 207, 1 λί] αἰ  
 3 προκειμένου 5 ὥς· τὸ δὲ ἠ τὸ ὄπου 6 [τὸ ὄ] 7 [τὸ δὲ οὕτως πα-  
 ροξύονται]· καὶ ταῦτα μὲν τοῦ θεοδοσίου· τὰ δὲ ἠρωδιανοῦ οὕτως 10  
 Τὰ εἰς ῶς (ohne μέγα] 11 περισπᾶται τὸ δὲ καθῶς 12 ἀντι οὕτως  
 12 und 13 δέξονται 13—14 τὸ δὲ . . ῶ fehlt 17—18 Τὰ διὰ τοῦ ἠ  
 εἰς ἠς ἅπαντα περισπῶνται· ἐξῆς· καθεξῆς· ἐφεξῆς 208, 2 τριπλῆ·  
 ἡσυχῆ· πεζῆ (sic) πενταχῆ 3 - 4 γινόμενα τοῦ διπλῶς· πεζῶς· πεν-  
 ταχῶς 4 σὺν τούτοις περισπᾶται 5 καὶ ἠ ἀντι ὄπου καὶ ἀντι καθά  
 6—7 δηλαδῆ· καὶ τὸ ἀκμήν· Τὰ 8 δέξονται . . ἀπλευσί 9 ἠκί  
 (sic) 10—11 ναίχι δὲ δέξεται· Τὰ εἰς εἰ δίφθογγον δέξεται·  
 αἰεί· αἰεί· πανδημεί· πανστρατεῖ· Τὰ εἰς αἰ δέξονται· χαμαί·  
 βαβαί· τὸ δὲ 15 τὸ οἶκοι δὲ παροξύεται 18 καὶ ῥμοι (sic) 209, 2  
 καὶ fehlt 2—3 Die Worte ἀντι τοῦ εἰς τὸν τόπον αὐτὸν fehlen 6—7

μεσηγύ· Τὰ εἰς (ohne die Worte σὺν τούτοις καὶ τὸ εὐθύς) 8 ἀπίξ·  
 ὀδᾶξ 9—10 Τὰ εἰς ἅπαντα δεύονται· τριχθά· καὶ τὰ ἄλλως ἔχοντα  
 τὸ ἄ· ἄψ· μάψ· Τὰ 13 ἀντι καθά 12—13 [παραληγόμενα . . . παροξύνει]  
 15 προπερισπῶνται 16 προπερισπῶνται πῆ· μοί 18 ἰνατί· διατί καὶ  
 22 οὐνεκα 210, 5 Οἱ εἰς 15 Ὁ ἢ 17 ἢ 18 νήσος ἐστίν· ἢ ἄρτεμις  
 ἰοχαίρα 19 ὁ ἢ 21 μυρμηδόνιν 22 Mit dem Worte κάκεινους ist der  
 Schluss eines Blattes erreicht. Am oberen Rande der folgenden Seite  
 stehen kaum lesbar die mit rother Tinte geschriebenen Worte: λείπει  
 τὸ κ' τὸ περὶ χρόνων τῶν ἐν φωνήσεσι καὶ πνευμάτων. Dann folgt eine  
 Bemerkung, welche mit der Epitome nichts zu thun hat und sich auch  
 im Bodleianus und Parisinus C findet; hieran schliesst sich der kleine  
 Traktat περὶ συνδέσμων τοῦ ἠρωδιανοῦ:

Strassburg i. E.

C. Galland.